

ADB-Artikel

Gloger: *Georg G.*, lateinischer und deutscher Dichter, war geboren 1603 in Habelschwert, besuchte aller Wahrscheinlichkeit nach das Elisabetan in Breslau, studierte seit 1625 Medicin in Leipzig und starb dort am 16. Octbr. 1631. Er war es, der durch seine intime Freundschaft und sein Beispiel Paul Fleming zuerst poetisch anregte, in einen aus schlesischen Jünglingen bestehenden Dichterbund einführte, mit Opitz befreundete und so zu Fleming's Zugehörigkeit zur schlesischen Dichterschule Anlaß gab. Seine deutschen und lateinischen Gedichte wurden von Fleming gesammelt und zum Drucke vorbereitet. Sie finden sich der Handschrift von Fleming's lateinischen Gedichten in der Bibliothek zu Wolfenbüttel beigegeben, aus welcher sie Lappenberg im 3. Bande von Fleming's Gedichten von S. 637—75 mittheilt. Nur eine „Decas latino-germanicorum epigrammatum“ war davon 1631 schon gedruckt.

Literatur

J. M. Lappenberg, Paul Fleming's deutsche Gedichte II. S. 637 ff. und 823—829. Palm, Beiträge zur Gesch. der deutschen Litteratur des XVI. und XVII. Jahrhunderts, Paul Fleming und Georg Gloger S. 103—112.

Autor

Palm.

Empfohlene Zitierweise

, „Gloger, Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
